

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 10 (1997)
Heft: 4

Artikel: 15 mal verschieden : 15 Gestalterinnen haben je ein Zifferblatt für eine Kollektion der Uhrenfirma Milus entworfen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-120590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15 mal verschieden

Bei der Kollektion «Up to 15» treffen
klassische Uhrenmanufaktur und
handwerkliche Unikat-Produktion
zusammen.



Christine Buser



Giovanna Quadri



Hélène Othenin-Girard



Sonia Morel



Maria Ellend



Nadia Morgenthaler



Catherine Strebel



Eva Messerli



Esther Brinkmann



Eva Bruggmann



Sophie Hanagarth



Iris Rudolf



Katharina Issler



Susanne Holzinger



Nina Raeber

Im Feld zwischen hochautomatisierter Massenproduktion von Billiguhren (swatch) und teuren Edelstücken der Traditionsmarken geht die 1919 gegründete Uhrenfabrik Milus aus Biel einen eigenen Weg. 15 verschiedene Zifferblätter, jedes einzelne von der jeweiligen Entwerferin in einer Auflage von 50 Stück handgemacht, werden dem manufakturiell gefertigten Modell «10,0» von Paul Junod, dem Eigentümer von Milus, eingepasst. Der Verkaufspreis ist 1500 Franken. 1996 entwickel-

ten Hélène Othenin-Girard und Christian Balmer, Schmuckgestalter aus Lausanne, die Idee. Bemerkenswert ist auch das Marketingkonzept. Mit der Kollektion können die Bijoutiers ohne viel Aufwand ein Ereignis schaffen, auf das die lokalen Medien (darunter sogar der Zürcher Tages-Anzeiger) bisher zu reagieren pflegten. Gebucht sind derweil bereits 25 Auftritte in Deutschland, 8 in Belgien, verschiedene in Hongkong, Taiwan, den USA und gegen 20 (1996/97) in der Schweiz. AL

«Up to 15»-Stationen 1997

20.3.–19.4. Annemarie Gygax, Suhr
24.4.–10.5. Schnider und Hammer, Solothurn
5.5.–21.6. M. Schwarz Martin SA, Yverdon
7.8.–23.8. M. Good Bijoutier, Locarno
28.8.–13.9. Bijouterie Sonderegger, Bern
20.11.–6.12. La Marquise, Fribourg
ab 11.12. Bijouterie Fuchs, Nidau